



«Es ist wichtig,
das Feuer
Jugendlicher an
der Oldtimerszene
schon früh
zu entfachen.»

RUEDI MÜLLER

Initiator und Organisator des Events «Oldtimer in Obwalden» (O-iO)

Matchentscheidend für die Zukunft unseres Hobbys ist, Junge für Oldtimer zu begeistern. Das muss schon sehr früh beginnen. Wie stellt man das an? O-iO Oldtimer in Obwalden ist als «Das fröhliche Oldtimerfest an Pfingsten für die ganze Familie, besonders mit Kids», positioniert; mit freiem Eintritt für ZuschauerInnen. Das Angebot kommt gerade bei jungen Familien an. Am O-iO zählten wir letztes Jahr über 550 Oldtimer, aber wahrscheinlich noch mehr Babykutschen. Die Jüngsten nehmen so den Oldtimerkosmos quasi mit der Muttermilch auf. Das Erlebnis wird haften bleiben und ist wohl die beste Prävention gegen das «Sich-auf-die-Strasse-kleben» später.

Auch Heranwachsende sind abzuholen. Deshalb bin ich mit O-iO an Bord von «Schule macht Handwerk/Sarner Seifchischtärenna». Dies ist ein gemeinsames Projekt der Gemeinde und Schule Sarnen sowie ortsansässigen Handwerksbetrieben. AbsolventInnen von Abschlussklassen bauen in den Firmen selber Seifenkisten. Der Zweck dieser Übung: Schulabgänger für eine Handwerkslehre zu begeistern. Man muss gesehen haben, mit welchem Enthusiasmus diese Tee-nager die 10 Kisten bauten.

Am O-iO findet dann jeweils ein Seifenkistenrennen statt, ein Riesengaudi. Der O-iO Tross, über 400 Oldtimer, fuhr letztes Jahr in der grossen Pause über die Strecke. Die SchülerInnen warteten am Start, fragten die FahrerInnen, ob sie einsteigen dürften. Am Ziel sprangen sie aus den Autos, spurteten wieder an den Start, und das Spiel begann von Neuem. Sie schwärmen wohl

heute noch von diesen für sie unvergesslichen Oldtimerfahrten. Der zeitliche und finanzielle Aufwand für beide Teile, Bau der Boliden und das Rennen selbst, ist gigantisch. Sicherheit steht an oberster Stelle. Aber alle hier in Sarnen machen mit. Wo gibt es das sonst noch?

O-iO besitzt einen eigenen Wald. Am Montagnachmittag, 31. Oktober 2022, fand eine Nachpflanzung statt. Zwei Mädchen und vier Knaben der Seifenkisten-Teams nahmen, mit der Rektorin der Schule Sarnen und einer Lehrerin, ebenfalls teil. Zwei Obwaldner Regierungsräte, der Sarner Gemeindepräsident, Vertreter des Gemeinderates und zwei Medienvertreter waren mit von der Partie: total 39 Personen. Ein Teilnehmer und ich fuhren mit einem Oldtimer vor. Die SchülerInnen stürmten diese, um zum Ort der Pflanzung und dann wieder zurück zu gelangen.

Die Seifenkisten-Aktion findet alle zwei Jahre statt, das nächste Mal 2024. Was unternehmen, um Junge am O-iO vom Samstag 27. und Pfingstsonntag 28. Mai 2023 einzubinden? Die Lösung: ein Fotowettbewerb, siehe Seite 121 in diesem Magazin. Ich bin gespannt, wie diese Idee einschlägt, wie viele Fotos eingesandt werden.

Es ist wichtig, das Feuer Jugendlicher für die Oldtimerszene schon früh zu entfachen und beständig zu fördern, kreative Wege zu finden, um junge Menschen zu begeistern und für unser Hobby zu gewinnen. Mit den geschilderten Massnahmen, den O-iO-Gratiseintritten und den kostenlosen Passagierfahrten am O-iO, hoffe ich, meinen Beitrag dazu zu leisten.